

Unsere VfL-Tischtennis-Geschichte

Vom geschenkten TT-Tisch bis 2019



Das erste Sportheim steht auf dem Vereinsgelände am Wittekindbad. Die ersten ehrenamtlichen Wirte Ende der 1940er sind die Eheleute Johanna Auguste und Heinrich Friedrich Grupe (Köchin/Oberlokomotivführer).

1948 wird erstmals Tischtennis gespielt in diesem Heim am Wittekindbad. Vorher muss jedes Mal erst der Raum aufgeräumt werden. Als Dank für die Hilfe schenken die ehrenamtlichen Wirtsleute Grupe den Spielern die TT-Platte.

21.01.1949 die Tischtennissparte wird gegründet auf der VfL-Jahreshauptversammlung. Paul Sander ist Obmann der Sparte.

1952 übernimmt Max Pietrowski die TT-Sparte.

1953 übernimmt Günther Schulz.

1954 – 1963 ist Wilhem Krückeberg Spartenleiter.

In dieser Zeit bommt die TT-Sparte.

Für das Training müssen sich die Spieler für das Training anstellen, Plattenwechsel erfolgt auf Trillerpfeifen-Pfiff vom Spartenleiter.

In der Saison 1958 Punktspielbetrieb mit 9 Mannschaften. Die 1. Herren mit Werner Heidrich spielt in der II. Verbandsliga und steigt 1960 in die 1. Verbandsliga auf.

1964 – 1966 übernimmt Joachim Amft das Spartenleiteramt.



Auf Grund von abzuleistendem Wehrdienst verlassen viele junge Leistungsstammspieler den Verein. Alle Mannschaften müssen komplett neu aufgestellt werden.

Nach seiner aktiven Spielerzeit ist Joachim lange Jahre Gerätewart, treuer Zuschauer bei Heimspielen und Fahrer unserer Jugend.

Am 01.01.2012 ist er im Alter von 77 Jahren verstorben.

1967 – 1971 wird Werner Heidrich Spartenleiter.



Er ist maßgeblich für die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften verantwortlich. Die 1. Herren schafft den Sprung in die Landesliga.

1972 – 1975 leitet Bruno Klenke die Sparte.



Zwei Mannschaften spielen in der 1. Verbandsliga, die 1. Herren in der Landesliga. 1. Jugend wird Niedersachsenzemeister.

1976 – 1977 übernimmt für ein Jahr wieder Werner Heidrich die Spartenleitung.

In dieser Zeit sind als VfL-TT-Spieler Günther Pascheit und Rolf Meyer im Landkreis mit vielen Erfolgen vertreten.

1978 – 1984 folgt der langjährige Jugendleiter Walter Rädcl in das Amt des Spartenleiters.



In dieser Zeit erlebt die TT-Sparte einen Boom. Es gibt so viele Schüler und Jugendliche, dass erneut mit der Trillerpfeife und dem Ruf „Plattenwechsel“ Training für alle möglich gemacht wird. Es gibt Herren- und Jugendmannschaften, aber keine Mädchenmannschaft. Marion Gutschmann darf als eine der ersten Spielerinnen mit Ausnahmegenehmigung im Kreis in einer Jungenmannschaft mitspielen, und ist so erfolgreich, dass sie dafür 1979 bei der Sportlerehrung einen Preis erhält.

1985 – 2016 trägt Reinhard Fritsche für den unglaublichen Zeitraum von 31 Jahren die Verantwortung als Tischtennis-Spartenleiter.



Ihm gelingt es 1988 endlich eine konstante Damenmannschaft aufzubauen, die sich von der Kreisklasse bis aktuell in die Bezirksklasse vorgearbeitet hat. Im weiteren Verlauf wächst die Damenriege konstant an, sodass es nun sogar zwei Damenmannschaften gibt.

Bei den Herren gibt es immer zwischen fünf und sieben Mannschaften, die zum Punktspielbetrieb gemeldet werden sowie Jugend- und Schülermannschaften. Torsten Breuer wird zu diesem Zeitpunkt Jugendtrainer, die dadurch eine neue Boomphase erfährt und Talente wie Dirk Löffler hervorbringt.

Reinhard Fritsche ist in der gesamten Zeit in verschiedenen Mannschaften und Ligen aktiver Spieler. Gemeinsam mit Dieter Lippelt wird Reinhard im Doppel Niedersachsenmeister. Darüber hinaus erspielt er viele weitere Erfolge.

In der Saison 1995/96 spielt eine Herrenmannschaft sich in der Regionalliga auf den 3. Platz und verfehlt damit nur knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Von 1992 bis 1996 spielt Lars Hielscher beim VfL. Er wurde u.a. : 1995 sowie 1996 Deutscher Jugendmeister im Einzel. Dritter der Deutschen Meisterschaften im Junioren-Doppel mit Sven Hielscher 1998. Niedersachsenmeister im Herren-Doppel mit Sven Hielscher 1999. Norddeutscher Meister im Herren-Doppel mit Sven Hielscher 1999. Er war sechsmal Deutscher Meister im Herren-Doppel und gewann 2000 mit Thomas Keinath die Bronzemedaille im Herren-Doppel bei den Europameisterschaften. 2002 wurde er Vizeeuropameister mit der Deutschen Nationalmannschaft. Neben all diesen Titeln errang Lars unzählige weitere... 2016 steht Lars auf Rang 11 der deutschen Rangliste. Sein Bruder Sven spielte ebenfalls sehr erfolgreich bei uns im VfL und ist unserer Region als Spieler bis heute erhalten geblieben.

Über den gesamten Zeitraum trägt die Sparte unter Reinhard's Regie diverse Kreis- und Bezirksmeisterschaften aus. Auf Grund der zentralen Lage haben wir immer einen großen Ansturm auf unsere Veranstaltungen. Legendär ist darunter die Jugendrangliste vom 11.02.1990 mit über 400 Teilnehmern an zwei Tagen und 120 Eiern, die für Waffeln verbacken werden. Die Besucher stehen dafür Schlange einmal um die halbe Sporthalle herum, der Waffelgeruch zieht durch die gesamte Sporthalle.

Ein besonderes Highlight erlebt die TT-Sparte am 11.01.2014 mit der Ausrichtung des ersten Tischtennis-Schwarzlicht-Turniers: gespielt wird Tischtennis im Dunkeln mit über 120 Teilnehmern aus dem gesamten Kreisgebiet. Ermöglicht wird der Sparte dies durch einen großzügigen Sponsor. Es wird eine Veranstaltung, die große Begeisterung erntet und auf jeden Fall wiederholt werden soll.

Ebenfalls lange Jahre ist Rolf Meyer sehr erfolgreich Jugendwart der Sparte. Er übergibt sein Amt 2016 an Dr. Frank Köller und dessen Jugendtrainerassistentin Nicole Lubetzky, Sozialpädagogin. Beide haben langjährige Erfahrung im Kinder- und Jugendtraining. Auf Grund der Veränderungen in der Schullandschaft unterliegt das Training heute anderen Voraussetzungen als in früheren Zeiten, als die Kinder noch Zeit für Hobbys hatten.

Aktuell sind die Mannschaften von der 3. Kreisklasse über die Kreisliga bis in die Bezirksliga gemeldet und stehen allesamt mit ausgezeichneten Platzierungen da. Besondere Leistungen über all die Jahre haben Udo Webel sowie Jutta und Rudi Poludniok bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Para-Tischtennis erspielt und sind mit zahlreichen Medaillen ausgezeichnet.

Reinhard Fritsche übergibt eine für die Zukunft sehr gut aufgestellte Sparte mit insgesamt neun zum Punktspielbetrieb gemeldeten Mannschaften, regem Trainingsbetrieb, inklusive motiviertem Trainerteam, an seine Nachfolgerin.

Deine Tischtennisfamilie des VfL dankt Dir, lieber Reinhard Fritsche, für Deinen Jahrzehntelangen Einsatz für unseren Sport. Aus diesem Grund feiern wir am 10.12.2016 in unserer Sporthalle im Schillergymnasium eine große Dankeschönfeier mit Gästen und Weggefährten aus vergangenen Jahrzehnten. Reinhard zu Ehren heben wir an diesem Tag den „1. VfL-TT-Rattenfänger-Cup“ aus der Taufe.

01.01.2017- 25.04.2018 übernimmt Jutta Poludniok für 16 Monate das Spartenleiteramt.



Im Februar 2017 werden Udo Webel, Jutta und Rudolf Poludniok für ihre Erfolge bei einigen Meisterschaften im Para-Tischtennis sowie unser Jugend-Trainer Dr. Frank Köller für seine gute Trainingsarbeit, von der Stadt Hameln auf der Sportlerehrung geehrt.

Reinhard Fritsche erhält die Auszeichnung als Vereinsheld 2016. Unser ältester aktiver Spieler Werner Heidrich erhält vom VfL die Ehrennadel für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Die 2. Damenmannschaft steigt in die Kreisliga auf.

Dank eines Sponsors erhalten alle TT-Mannschaften einheitliche Trainingsanzüge und Shirts.

2018 steigen 1. + 2. Damenmannschaft sowie 1., 2. und 4. Herrenmannschaft in die jeweils höhere Klasse auf.

24.04.2018 übernimmt Reinhard Fritsche für eine Übergangszeit noch einmal die Sparte.



Die 1. Damen wird Kreispokalmeister.

Dr. Thorsten Dullweber trifft auf einer Vortrags-Geschäftsreise nach Shanghai überraschend auf TT-Superstar Timo Boll und kann sich mit ihm -im Anzug- einen kurzen Schlagabtausch liefern.

Vereinsmeisterin 2018 ist Marion Abraham und Vereinsmeister ist Daniel Mohns.

Unser Spartenältester Adi Maier, ein treuer Zuschauer bei allen Heimspielen solange es ihm seine Gesundheit erlaubte, ist in diesem Jahr verstorben.

2019

wächst die Sparte immer weiter an. Im Gesamtverein liegt die Tischtennissparte mit einer Mitgliederstärke von 127 Spartenmitgliedern an sechster Stelle von 17 Sparten im Hauptverein. Davon sind 90 Mitglieder am aktiven Spielbetrieb in zwei Damen-, sieben Herren-, und drei Schülermannschaften beteiligt.

Eckhard Lau und sein Doppelpartner Werner Schubert (Heiligenrode) erspielen bei den Landesmeisterschaften in Hatten-Sandkrug im März in ihrer Altersklasse den ersten Platz. Im Einzel wird Eckhard Dritter.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Para-Tischtennis erreicht Udo Webel mit seinem Doppelpartner Jörg Markus (Seehausen) den ersten Platz. Im Einzel wird Udo Vize und muss sich erst im fünften Satz zu neun geschlagen geben.

Das Jugendtraining läuft weiterhin sehr erfolgreich unter der Regie von Trainer Dr. Frank Köller. Ihm zur Seite steht jetzt Phillip Goretzko und bei bestimmten Anlässen Milian Retkowski. Das stetige Wachsen der Jugendabteilung mit derzeit 15 MannschaftsspielerInnen und insgesamt 25 Aktiven, ist ein Beleg dafür, dass hier sehr gute Arbeit geleistet wird.

2019 besteht der VfL 170 Jahre und wir feierten 70 Jahre Tischtennissparte im VfL. Dank mehrerer Sponsoren konnten wir dies mit der zweiten Auflage eines Black-Light-Turniers begehen.

Bericht Jahresrückblick 2019 von Udo Webel

Nach der überaus erfolgreichen Saison 2017/18 mit fünf Aufstiegen schafften die erste und zweite Herrenmannschaft nicht den Klassenerhalt und stiegen in die Bezirksliga bzw. in die erste Bezirksklasse ab. Zum Ende der Hinrunde belegte die erste hier einen guten vorderen Tabellenplatz.

Die dritte Mannschaft (Bild) belegte in der vergangenen Saison in der 2. Bezirksklasse einen hervorragenden dritten Platz. Ebenfalls im zweiten Bezirk, aber in einer anderen Staffel, spielte die vierte des VfL. Platz fünf stand am Ende zu Buche.

Die fünfte Mannschaft in der 1. Kreisklasse belegte am Ende Platz 3. Unterstützt wurden die Herren von Sandra Nowag, die in der Rückrunde kein Spiel verlor. Die 6. und 7. Mannschaft spielten in der



Dirk Stöcker, Norbert Algaier, Rainer Wiesner, Stefan Blumenberg, Gerd Greszik, Karsten Hobein, Stephan Nitsche

3. Kreisklasse im 4er Spielsystem. Auch hier gab es viel Damenunterstützung. Am Ende sprangen ein dritter und achter Tabellenplatz heraus.

Bei der ersten Damenmannschaft ging es nach dem Aufstieg in die Bezirksliga erst einmal um den Klassenerhalt. Dieses Ziel wurde sicher erreicht.

Die zweite Damenmannschaft spielte in der Bezirksklasse, musste aber leider absteigen. In der Kreisliga belegte sie zum Ende der Hinrunde einen sicheren Mittelfeldplatz.

Die dritte Damenmannschaft spielte in der Kreisliga und erreichte dort am Ende einen guten fünften Tabellenplatz.

TT Kinder und Jugendabteilung

In der derzeitigen Saison 2019/2020 sind wir mit diesmal drei gemischten Jugendmannschaften gestartet. Damit nehmen an Mannschaftswettbewerben insgesamt 15 Kinder erfolgreich teil und am Training nehmen regelmäßig bis zu 25 Kinder im Alter von 7 bis 17 Jahren teil.

Die erste und zweite Mannschaft stehen im gesicherten Mittelfeld. Die dritte Mannschaft steht ungeschlagen in Ihrer Klasse auf dem ersten Platz und hat gezeigt, was für ein Potential in unseren teils erst ein halbes Jahr spielenden Jungstars steckt.

Bei den Kreismeisterschaften der C und B Schüler haben unsere Jungstars Mak Silajdzic, Fanny Schmidt, Claas Deutschmann und Gerrit Baumann gute Ergebnisse erzielt.

Zudem haben diese vier einen erkennbaren Leistungssprung innerhalb kürzester Zeit gezeigt, der sich in der Teilnahme der C und B Rangliste in Platzierungen erster Plätze widerspiegelte.



(s.Bild hintere Reihe: Claas Deutschmann, Leon Schlegel, Gerrit Baumann, Fanny Schmidt, vordere Reihe: Lissy Minh Anh Nguyen, Mak Silajdzic).

Bei der A Rangliste erzielten Lenny Jungnitz, Yara Hölscher und Yannis Hölscher jeweils den

ersten, zweiten und dritten Platz in ihren Gruppen (s.Bild: v. links nach rechts: Lenny Jungnitz, Yannis und Yara Hölscher).

Gerrit Baumann, Mak Silajdzic und Fanny Schmidt, als dritte Jugendmannschaft gestartet, wurden ungeschlagen Herbstmeister. Novum: Sie gewannen alle Einzel und Doppel.



vlnr: Lenny Jungnitz, Yannis und Yara Hölscher

gemeinsamen Radtour um den Bodensee.

An dieser Stelle, da er mit auf dem Bild ist, ein großes Dankeschön an Werner Rückert, unserem Gerätewart. Er repariert und flickt, sodass der Spielbetrieb reibungslos funktioniert. Nur eine Reparatur des neuen Plastikballes ist ihm noch nicht gelungen.

Im Juni 19 fand wieder das traditionelle Abschlussgrillen am Sportplatz des VfL – Heimes statt. Doch zuerst wurde Fußball gespielt. Beides Teams schenkten sich nichts. Bei ausreichend Grillgut und Getränken wurde es ein schöner Saisonabschluss. Auf dem Foto sind nur die Fitten zu sehen, die Hungrigen leider nicht. Gerd Greszik sei Dank für die Organisation.

Im März 2019 erreichte Eckhard Lau mit seinem Doppelpartner Werner Schubert (Heiligenrode)



bei den Landesmeisterschaften in Hatten-Sandkrug in seiner Altersklasse den ersten Platz. Im Einzel wurde er Dritter.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Para Tischtennis belegte Udo Webel mit seinem Doppelpartner Jörg Markus (Seehausen) den ersten Platz. Im Einzel wurde er Vize und musste sich im fünften Satz zu neun geschlagen geben.

Das zweite Black-Light-Turnier, anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Tischtennis-Sparte im

Yannis Hölscher erzielte in der vergangenen Saison das beste Spielergebnis.

Ohne das erfahrene Trainerteam, bestehend aus Dr. Frank Köller und Philipp-Konstantin Goretzko (Heilerziehungspfleger), wären diese Erfolge und die enorme Begeisterung und Freude aller Kinder an den Übungstagen nicht möglich gewesen.

Gedankt werden muss an dieser Stelle auch Milian Retkowski, Nicole und Burkhard Hölscher und Reinhard Fritsche für die Betreuung während der Punktspiele.



Werner Rückert, Rainer Wiesner, Gerd Greszik, Hartmut Holstein

Tischtennisspieler bei ihrer Saisonvorbereitung. Topp. Der Abstecher zum Rheinfall war wirklich kein Reifall. Hier Spieler der dritten und fünften Mannschaft bei einer

VfL Hameln war ein riesiger Erfolg. Gäste und Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden. Es gab nur lobende Worte. Eine Teilnehmerin drückte es so aus: „Das Turnier war BOMBE.“ Der Spaß stand eindeutig im Vordergrund, inklusive der vielen schwarzen Löcher, in denen der Ball schon mal verschwand.

Und natürlich nicht zu vergessen unser Urgestein Werner Heidrich, 70 Jahre VfL und mit über 80 Jahren aktiver Teilnehmer an dem Turnier. Respekt.

Bei den Jugendlichen waren 48 SpielerInnen am Start, bei den Erwachsenen 60. In Einzel- und Doppelspielen kämpfte jeder um eigene Punkte, sodass am Ende natürlich auch Sieger und Siegerinnen feststanden.

Bei den Jugendlichen siegte Yara Hölscher (Mi) (VfL Hameln) vor Matilda Klameth (Tuspo Bad Münder) und Ferdinand Bertram (TSV Hachmühlen).

Reinhard Fritsche eröffnete die Veranstaltung mit einem kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Hier besonders die Erfolge der Hielscher-Brüder auf nationaler und internationaler Ebene sowie die vielen Titel von Jutta und Rudi Podudniok und Udo Webel im Para-Tischtennis.

Bei den Damen und Herren siegte Frank Köller (li) vor Sandra Nowag und Thorsten Dullweber (alle VfL).

Um ein solches Schwarzlicht-Turnier durchführen zu können, bedarf es vieler helfender Hände.

Das Equipment stellten zwei Leipziger zur Verfügung, Chriss Klatt und Sascha Julius, die sich auf die Durchführung solcher Events, auch für andere Sportarten oder Firmen, spezialisiert haben. Tische, Netze und Schläger wurden mit reflektierenden Bändern abgeklebt. Schwarzlichtquellen installiert, ein Turnierplan erstellt. Alles perfekt.

Federführend für die Organisation des Jubiläums waren Marion Gutschmann und Reinhard Fritsche und der gesamte Vorstand (Gerd Greszik, Michael Klitta, Frank Köller, Milian Retkowski, Rainer Wiesner, Werner Rückert).

Aber auch allen anderen helfenden Händen, die für den Auf- und Abbau der Tische, die Beschaffung der Getränke und das umfangreiche Buffet gesorgt haben, sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlich gedankt. Ohne dieses breit gefächerte Engagement wäre diese Jubiläumsveranstaltung nicht möglich gewesen.

Udo Webel, Tischtennis VfL-Hameln, Fotos Christian Scharf